Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 33

Vereinsnachrichten: Sektions-Anzeigen = Avis des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Noch etwas: Ich bin der Meinung, der Hilfslehrer darf und soll sich nie hergeben, um an sich selber üben zu lassen. Warum? Er wird keine Kontrolle haben, und wo bleibt dann das Kommando, das so wichtig ist?

Es freute mich, dass dieses wichtige Thema zur Diskussion gestellt wurde, und ich hoffe, weiter darüber zu lesen. *H. Sch.*

Le «Direttive per la preparazione di esercizi di campagna»

La necessità e l'utilità degli esercizi di campagna facendosi sempreppiù palesi, è dovere imprescindibile per tutte le Sezioni quello di accingersi alla organizzazione di tali esercizi.

Quando si pensi ch'essi vogliono conseguire tre scopi essenziali, e cioè:

1. L'indispensabile mantenimento in efficace esercizio di tutti i soci;

2. La dimostrazione al pubblico (specie di quello profano in materia samaritana) del valore intrinseco della manovra;

3. La pratica preparazione delle Sezioni perchè abbiano ad essere, e di *sentirsi pronte* a prestare rapidamente l'opera loro in caso di pubbliche calamità, non vi sarà chi non sia profondamente persuaso della *indispensabilità* di codesti esercizi.

Senonchè, non poche Sezioni, per quanto animate dai più lodevoli propositi a tale riguardo, venivano a trovarsi nel comprensibile imbarazzo, derivante dal lavoro preparatorio.

Le «Direttive» per la preparazione di tale urgente bisogna, elaborate con encomiabile diligenza da parte del nostro apprezzato Istruttore sig. Arturo Speziali e diramate di questi giorni a tutte le Sezioni ed ai rispettivi Monitori, colmando una evidente lacuna, serviranno egregiamente a togliere ogni incubo ed ogni titubanza, purchè abbiano ad essere oggetto della massima attenzione da parte di tutti gli interessati.

Per la terza domenica del prossimo mese di settembre sarebbe prevista la seconda Giornata dei Monitori del Ticino e della Mesolcina-Calanca. In quell'occasione, sarà tenuto un importante esercizio di campagna, in cui si prospetterà un grave disastro ferroviario.

Già sin d'ora, lanciamo il nostro appello a tutte le Monitrici ed a tutti i Monitori affinchè nessun altro impegno abbia ad essere preso da loro affinchè tale Giornata sia coronata da un esito altrettanto felice quanto solenne.

Le ulteriori necessarie istruzioni saranno diramate per tempo. — Tale grande esercizio sarà il preludio di quelli regionali, che dovranno — in progresso di tempo, e per turno — essere organizzati in tutto il Cantone.

Nel frattempo, tutte le Sezioni si mettano al lavoro di preparazione del proprio esercizio da campo, uniformandosi alle summenzionate «Direttive».

Enrico Marietta.

Hinweis für die Teilnehmer des Hilfslehrerkurses 1942 in Olten

Für die Teilnehmer des Samariterhilfslehrerkurses 1942 in Olten ist anlässlich der Schlussprüfung des Hilfslehrerkurses Luzern vom Sonntag, 3. September eine Zusammenkunft geplant. Einzelheiten werden mittels Einladungszirkulares bekanntgegeben. Die in Betracht kommenden Hilfslehrer sind gebeten, dieses Datum reservieren zu wollen.

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. Auch dieses Jahr wird vom S.-V. Aarau die Haussammlung zugunsten des Internationalen Roten Kreuzes durchgeführt, vom 1.—25. September. Von der Notwendigkeit dieser Sammlung werden die Tageszeitungen noch berichten. Zu den schon angemeldeten Sammlerinnen benötigen wir noch weitere 10—15 Samariterinnen. Gefl. sofortige Anmeldungen an Frl. A. Wyler, Bachstr. 43, Tel. 2 35 37.

Aarwangen. S.-V. Uebung: Mittwoch, 23. Aug., 20.15, im Schulhaus. Bei dieser Gelegenheit wird der Jahresbeitrag pro 1944 einkassiert. Bitte also Geld nicht vergessen! Ab 11. September wird ein Kurs für Mütter und Säuglingspflege durchgeführt. Die Mitglieder sind gebeten, für diesen Kurs zu werben. Näheres erfahren Sie durch ein Inserat in der nächsten Nummer des Amtanzeigers.

Affoltern a. A. S.-V. Besammlung der Reiseteilnehmer auf die Klevenalp: Sonntag, 20. Aug., 05.15, beim Bahnhof Affoltern. Humor nicht vergessen! Vereinsübung: Donnerstag, 24. Aug., 20.00, im Primarschulhaus, mit San. des Fürsorgedienstes.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Nächste Uebung: Sonntag, 27. Aug. Aufsuchen von Verletzten nach Uebungsplan. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Mittwoch, 23. Aug., 20.00, praktische Uebung in der Aula der Wettsteinschule. Thema: Strassenunfälle. Uebungsleiter: HH. Ritter und Trösch.

Basel, Providentia. Samariterinnen-Verein. Nächste Uebung: Montag, 21. Aug., in der Providentia. Ausstehende Jahresbeiträge können bei dieser Gelegenheit beglichen werden.

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Sitzung des erweiterten Vorstandes: Montag, 21. Aug., 20.15, im «Braunen Mutz», 1. Stock (Barfüsserplatz). Traktanden: Samariter- und Krankenpflegekurse 1944/1945. Die Präsidenten bzw. Präsidentinnen der uns angeschlossenen Samaritervereine und übrigen Rotkreuzorganisationen werden ersucht, unbedingt zu erscheinen; im Verhinderungsfalle gefl. Vertretung abordnen.

Basel, St. Johann. S.-V. Dienstag, 22. Aug., Wiederaufnahme der regelmässigen Uebungen im Lokal. Reserviert heute schon den 12. September. Hierüber erfolgt noch an dieser Stelle Näheres.

Bern, Samariter-Verein. *Sektion Brunnmatt.* Wiederbeginn der Monatsübungen: Donnerstag, 17. Aug.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Nächster Arbeitsabend für die Flüchtlingshilfe: Dienstag, 22. Aug., im Johannes-Kirchgemeindehaus. Die Zimmernummer wird beim Eingang an der Wandtafel angeschrieben sein.

Brugg. S.-V. Wir machen die Mitglieder auf die am Samstag, 26. Aug., 20.00, vorgesehene Nachtübung in Hausen aufmerksam. Für Brugg und Hausen obligatorisch. Uebrige Gruppen sind freundlich eingeladen. Bitte nächste Nummer nachsehen.

Burgdorf. S.-V. Donnerstag, 24. Aug., 20.00, Uebung im Pestalozzi-Schulhaus. Künstliche Atmung und Transporte. Leitung: HH. Stähli und Laurent. 3. event. 10. Sept. Eintagstour ins Blaue. Kostenpunkt ca. Fr. 7.—; bei grösserer Beteiligung Fr. 6.—. Rucksackverpflegung.

Gesucht auf 15. September in Arzthaus zuverlässiges, treues

Mädchen

das Verständnis für Kinder hat. Frau Dr. Flachsmann, Pieterlen bei Biel.

Sammlung am Bahnhof SBB um 05.30 (15 Minuten später Abfahrt des Zuges). Anmeldung für die Tour an der Monatsübung vom 24. Aug. oder bis spätestens 31. Aug. bei A. Laurent, Friedeggstr. 15, Tel. 12 85. Gäste sind willkommen.

Davos. S.-V. Anfangs September beginnt ein Samariterkurs. Leitung Dr. C. Frei. Die Mitglieder werden ersucht, tüchtig für diesen Kurs zu werben, dass ihm ein voller Erfolg beschieden ist. Genauer Beginn wird später bekanntgegeben.

Frieswil u. Umg. S.-V. Der Samariterkurs beginnt nun am 5. Sept. im Gasthof «Bären», Frieswil. Helft alle mit, für diesen Kurs Propaganda zu machen. Obligatorisch ist für alle Aktivmitglieder der Besuch von vier Kursabenden, da dieselben als Uebungen gezählt werden.

Goldach. S.-V. Uebung: Dienstag, 22. Aug., 20.00, in der «Union». Bei günstiger Witterung im Freien.

Höngg. S.-V. Sonntag, 20. Aug., Sanitätsdienst an der Schweiz. Meisterschaft im Mannschaftsfahren und am Kantonalen Kunstturnertag. Wir danken allen, die sich für diesen Dienst freiwillig gemeldet haben; die nötigen Instruktionen und Zeitangaben folgen separat. Die Schulferien sind nun wieder vorüber; vergesst daher nicht, dass damit auch unser Uebungsbetrieb wieder beginnt. Nächste Uebung: Montag, 21. Aug., 20.00, im Schulhaus. Wir hoffen, recht viele Anmeldungen für unsern Samariterkurs, der anfangs September beginnt, entgegennehmen zu können. Werbt kräftig weiter!

Kilchberg-Zch. S.-V. Bei dem nächsthin stattfindenden Alarm werden sämtliche Samariter, auch die nicht der Katastrophenhilfe zugeteilten Aktivmitglieder, ersucht, zu erscheinen. Sammlung für diese im Primarschulhaus.

Kulm. S.-V. Uebung: 21. Aug., 20.00, im Schulhaus Unterkulm. Wir werden anhand von illustrierten Diagnosekarten üben, ähnlich wie an der Feldübung in Oberkulm. Es werden einige wichtige Mitteilungen gemacht, weshalb alle Aktivmitglieder zugegen sein sollten.

Langendorf. S.-V. Uebung: Freitag, 18. Aug., 20.00, beim Schulhaus. Anfertigung von Velobahren. Jedes Mitglied erhält noch den «Kleinen Ratgeber» über die erste Hilfe von der Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken A.-G. Flawil. Bitte an den Jahresbeitrag denken.

Lenzburg. S.-V. mit den Untergruppen Rupperswil, Möriken-Wildegg und Hunzenschwil. Sonntag, 20. Aug., ganztägige Uebung auf der Gislifluh. Abfahrt in Lenzburg-Stadt 7.52, so dass man mit den Samariterinnen von Möriken-Wildegg um 8.00 beim Bahnhof Wildegg sich treffen kann zum Abmarsch. Rupperswil, Hunzenschwil und Schafisheim treffen sich um 8.00 beim Aaresteg Rupperswil-Auenstein. Rucksackverpflegung, Suppe, Tee ohne Zucker und Süssmost können in der Teehütte für wenig Geld gekauft werden. Ausrüstung: ältere Kleider und tüchtige Marschschuhe. Familien- und sonstige Angehörige und Kinder mitbringen. Sie sind herzlich eingeladen. Bei ganz zweifelhaftem Wetter erteilt ab 7.00 Tel. Nr. 11 Auskunft.

Limmattal u. Umg., Hilfslehrer-Verband. Samstag, 26. Aug., 20.00, im Hotel «Bahnhof», Altstetten: Vortrag von H. Pfeiffer von Schaffhausen. Wir verweisen auf das persönliche Zirkular.

Madretsch. S.-V. Sonntag, 20. Aug., vormittags, findet in Bözingen eine sehr lehrreiche Uebung der Städt. Samaritervereinigung statt. (Annahme: Katastrophe durch Bombenabwurf.) Besammlung unserer Mitglieder 5.45 beim Schulhaus Madretschstrasse. Abmarsch 5.50. Schluss der Uebung 11.30. Für Mitglieder, die bei der Kriegsfürsorgeabteilung Sanität eingeteilt sind, ist die Uebung obligatorisch. Appell 6.30 beim Rest. «Rössli», Bözingen. Da wir nicht wissen, ob unsere Hilfe im Ernstfall noch benötigt wird, so sollte kein Mitglied der Uebung fernbleiben.

Asthma

Bronchitis Katarrhe
Heuschnupfen
durch neues Verfahren
markante Heilerfolge

Inhalatorium Pulmosalus

ZÜRICH Mittelstraße 45 Tel. 26077
ST. GALLEN Tannenstraße 8 Tel. 25608
BERN Ensingerstr. 36 Tel. 30103
BASEL Missionsstr 42 Tel. 37200

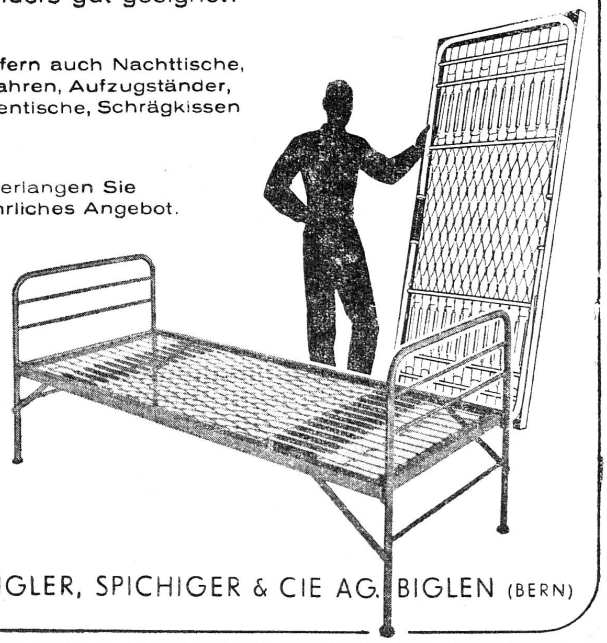
Nach ärztlicher Verordnung
Krankenkassen . Prospekte

Biola SANITÄTSMOBILIAR

Für die Armee-Sanität, Samaritervereine und Luftschutz-Organisationen ist unsere eng zusammenlegbare, unverwüstliche und zweckmässige
Stahlrohr-Bettstelle Nr. 5083
besonders gut geeignet.

Wir liefern auch Nachttische, Tragbahren, Aufzugständer, Krankentische, Schrägkissen usw.

Bitte verlangen Sie ausführliches Angebot.



BIGLER, SPICHIGER & CIE AG. BIGLEN (BERN)

Münchwilen. S.-V. Uebung: Mittwoch, 23. Aug. Wenn möglich Taschenlampe mitbringen. Jahresbeiträge begleichen. Nachher folgt Nachnahme.

Nidau. S.-V. Sonntag, 20. Aug., vormittags, findet die grosse Feldübung der Städtischen Samaritervereinigung in Bözingen statt (Areal der Vereinigten Drahtwerke). Besammlung unserer Mitglieder 6.15 auf der Schlossbrücke, um mit dem ersten Tram nach Bözingen zu fahren, woselbst um 6.30 die Einteilung stattfindet. Schluss der Uebung um 11.30. Die Kassierin bittet um Einzahlung der ausstehenden Jahresbeiträge.

Ottenbach. S.-V. Uebung: Montag, 21. Aug., 20.15, im alten Schulhaus. Künstliche Atmung.

Rüschlikon. S.-V. Für die Haussammlung des Internationalen Roten Kreuzes im September benötigen wir unbedingt noch einige Sammlerinnen. Wir bitten Sie höflich, sich recht zahlreich zu melden an: Frau M. Spleiss, Bahnhofstr. 87, Tel. 92 04 34, oder Frl. M. Waser, Seestr. 28, Tel. 92 12 36, bis 28. Aug.

St. Gallen C. S.-V. Mittwoch, 23. Aug., 20.00, im Hadwigschulhaus: Besprechung der Patrouillenübung. Bitte, Bleistift und Papier mitbringen!

Solothurn, Kantonalverband solothurnischer Samaritervereine. Die nächste kantonale Hilfslehrerübung ist auf Sonntag, 10. Sept., nach Balsthal angesetzt worden. Thema: Katastrophenhilfe. Das genaue Programm wird den Mitgliedern direkt zugestellt werden.

Solothurn. S.-V. Sanitätsdienst anlässlich Eidg. Nationalturntag im «Fegetz» am Samstag/Sonntag, 2./3., event. 9./10. Sept. Mitarbeiter für Samstag, 14.00—18.00, Sonntag, 7.30—12.00 und 13.00—18.00 (halbtagweise) sich bitte bis Freitag, 25. Aug., beim Präsidenten, Tel. 2 15 79, melden. Die Mitarbeiter erhalten dann noch ein Aufgebot. Lebensrettungskurs: Für Samariterinnen und Samariter sehr wertvoll. Interessenten können den bereits begonnenen Kurs noch besuchen. Dauer drei Wochen. Unentgeltlich. Nächste Uebung: Samstag, 19. Aug., 17.00, städtische Badanstalt. Anmeldung daselbst beim Präsidenten.

Töss. S.-V. Montag, 21. Aug., 20.00, Uebung im Lokal, Eichliackerschulhaus. Ausstehende Jahresbeiträge bitte begleichen. An der am 3. September stattfindenden Feldübung ist eine Verpflegung vorgesehen, wofür wir von jedem Mitglied 2 Mahlzeitencoupons benötigen; diese können schon an der Uebung vom 21. Aug. abgegeben werden. Näheres über die Feldübung in der nächsten Nummer.

Haben Sie noch nie beobachtet, dass eigentlich immer mehr Watte mitkommt, als Sie benötigen? Deshalb wählen Sie klugerweise Floc-Zupfwatte. Erstens kann man diese Watte in ihrem staubdichten Behälter überall hinstellen und beim Zupfen kommt wirklich nur soviel Watte heraus als man will.

„Eine überaus praktische Wattepackung .." lautet das allgemeine Urteil.

Offerten zuhanden der Samaritervereine durch die Hersteller

VERBANDSTOFF-FABRIK ZURICH A.G., ZURICH 8

ZURICH

Urdorf. S.-V. Nachtübung mit den S.-V. Birmensdorf und Stallikon in Urdorf: Samstag, 26. Aug., 19.45, beim Bahnhof.

Wiesendangen. S.-V. Nächste obligatorische Monatsübung mit anschliessender Versammlung: Mittwoch, 23. Aug., 20.30, im Schulhaus. Traktanden: Beschlussfassung betr. Ausflug (es liegen ein- und zweitägige Projekte vor). Ferner wird Gelegenheit geboten, Sanitätsmaterial zu beziehen. Alle sich interessierenden Passivmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Zürcher Oberland u. Umg., Hilfslehrerverband. Die Hilfslehrermitglieder und die Vorstände unserer Samaritersektionen, sowie die Mitglieder der Samaritervereine und weitere Samariterfreunde ladet der Vorstand freundlich ein zu zahlreicher Teilnahme an unserer diesjährigen Hauptversammlung in Uster am 20. Aug. mit Beginn um 07.30. Geschäfte: Die statutarischen Jahresgeschäfte und Vorlage der neuen Statuten. Alle unsere Mitglieder und Samariterfreunde sind auch freundlichst eingeladen zur Teilnahme an der nachfolgenden Hauptversammlung des Zweigvereins vom Roten Kreuz. Vergesst die Anmeldung zum Mittagessen auf keinen Fall. Näheres über die Tagungen in Uster ist in gleicher Nummer unter der Anzeige des Zweigvereins vom Roten Kreuz im Zürcher Oberland zu ersehen. Der Vorstand erwartet, dass neben den Hilfslehrern alle unsere Samaritervereinsvorstände vertreten sein werden.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Luzerner kantonaler Samariter-Hilfslehrerverband. *Hilfslehrertagung.* Ende Juli tagten unsere Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer an der historischen Stätte Sempach. Ihrer grossen Aufgabe in bedrängter Zeit bewusst, hatte sich schon um 10 Uhr im Restaurant «Bahnhof» eine schöne Zahl Mitglieder eingefunden, um den interessanten Ausführungen des Instruktors Blunier, Murgenthal, zu folgen, der einlässlich über die Organisation einer Feldübung referierte. Der technische Ausschuss unter Leitung von A. Weltert, Büron, hatte die praktische Arbeit vorbereitet. Zur Uebung wählte man den Melde- und Bergungsdienst aus grösserer Distanz nach einem feindlichen Fliegerangriff. Zum Transport standen denn auch verschiedene Modelle fahrbarer Bahren zur Verfügung, deren Vor- und Nachteile eingehend geprüft wurden. Auch wertvolle Improvisationen kamen zur Vorführung. Besonderen Reiz bot vielen der grosse, feldmässig servierte «Spatz». An die ernste Arbeit reihte sich frohe Geselligkeit. — Die flotte Tagung war überaus lehrreich und regte zu neuem Eifer im Samariterdienste an. Möchten es doch alle Hilfslehrer und -lehrerinnen erkennen, dass solche Uebungen geeignet sind, das Wissen zu vertieten und echten Samaritergeist zu pflegen. Weitere Uebungen finden diesen Herbst statt.

Seeländische Hilfslehrervereinigung. Am 7. Mai kamen die Hilfslehrer und -lehrerinnen in Bözingen zu einer ganztägigen Uebung zusammen. Um 9.15 Uhr eröffnete Vizepräsident Halter die Tagung. Er konnte 30 Vereinsmitglieder willkommen heissen. Sein besonderer Gruss galt Dr. Scheurer, Biel, der sich zu einem Vortrag über «Phosphorverbrennungen und ihre Behandlung» zur Verfügung gestellt hatte. Die Ausführungen Dr. Scheurers waren sehr interessant und hochaktuell; sie wurden mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt. Von

Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA.** Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es. Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50 Prompter Versand

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux

Bekanntem und gänzlich Neuem sei folgendes hier wiedergegeben: Die seit langem bekannte Unterscheidung der Verbrennungen in drei Grade kann weiterhin gelten gelassen werden; doch spielt nicht der Grad, sondern die Ausdehnung der Verbrennung eine grosse Rolle. Ferner kommt bei diesen Verletzungen noch die allgemeine Schädigung hinzu, vor allem die des Nervensystems (Schock). Die innern Organe können in ihrer Funktion gestört sein; namentlich Herz, Atmung, Verdauung, Wärmeregulierung leiden Schaden. Daraus geht hervor, dass bei den Verbrennungen die allgemeinen Schädigungen viel wichtiger sind als die örtlichen Verletzungen. Es bedarf deshalb eines äusserst schonenden Transportes für solche Verletzte. Für Wärmeschutz muss gesorgt und anregende Getränke sollen verabreicht werden. Die örtliche Behandlung ausgedehnter Brandwunden mit Fetten und Oelen wird heute als falsch bezeichnet. Der Samariter hat solche einfach steril zu bedecken. Der Arzt wird hierauf die Gerbsäurebehandlung anwenden. Der Referent ging dann über zu den eigentlichen Phosphorverbrennungen. Er wies darauf hin, dass diese grosse, tiefwirkende Verletzungen seien, welche eine lange Heilungsdauer hätten. Dazu wiesen sie sehr grosse allgemeine Schädigungen auf. Das Heimtückische am Phosphor ist seine Selbstentzündung, wenn er mit Luft in Berührung kommt. Es bildet sich Phosphoroxyd, das am Knoblauchgeruch zu erkennen ist, und hernach Phosphorsäure. Dieser Vorgang ist mit einer grossen Hitzebildung verbunden. Die Phosphorsäure wirkt schädigend auf die Wunden. Phosphor ist in Fett löslich, weshalb eine Fett- oder Oelbehandlung bei Phosphorverbrennungen schädigend wirkt. Dazu kommt, dass Phosphor ein starkes Gift ist. Schon ganz kleine Mengen wirken tödlich. Durch Natron, Kaliumpermanganat oder andere Laugen kann Phosphorsäure neutralisiert werden. Als Medikament wird Natriumbicarbonat verabreicht. Verhalten bei Phosphorspritzern: 1. Kleider ausziehen; 2. mit hölzernem Gegenstand Phosphorteile abschaben (nicht mit den Händen); 3. mit reichlich Wasser abwaschen; 4. mit nassen Tüchern zudecken; 5. mit alkalischen Lösungen Säure neutralisieren (Natronlauge: 1 Teelöffel auf 1 Glas Wasser). Neueste Behandlung: zweiprozentige Kupfervitriollösung; bei dieser Behandlung werden die Gewebe mit einer unschädlichen Hülle überzogen, die blau gefärbt und daher erkennbar ist, was ihre nachherige Entfernung erleichtert. Für Kompressen verwendet man einprozentige Kupfervitriollösung. Schleimhautschädigungen (Nase, Auge) werden mit alkalischen Lösungen ausgewaschen. Nach dem Vortrag, der vom Vorsitzenden aufs beste verdankt wurde, ging man zur Verbandlehre über. Nach dem Mittagessen wurden die geschäftlichen Traktanden erledigt und hernach mit der Verbandlehre weitergefahren. Thema: Grundverbände. (Bei der Redaktion erst anfangs August eingetroffen.)

Turbenthal S.-V. *Uebung.* Sonntag, 30. Juli führten der S.-V. Turbenthal mit den Sanitätsabteilungen der Ortswehr, des Fürsorgedienstes und des Werkluftschutzes eine gemeinsame Uebung in der Wolldeckenfabrik durch. Um 8.00 Uhr meldeten sich 44 Teilnehmer beim Appell. Dr. H. Schläfli als Uebungsleiter orientierte kurz über die von den verschiedenen Gruppen zu leistende Arbeit bei einem Bombenangriff. Sofort wurde die Arbeit aufgenommen, und bald trafen die ersten Verletzten auf dem Verbandplatze ein, wo ihnen die nötigen Verbände und Fixationen angelegt wurden. Eine weitere Gruppe stellte Transportgeräte bereit, um die Verletzten ins Krankenzimmer, welches sich im Singsaal der Turnhalle befand, zu transportieren. Nach 1¼ Stunden waren alle Verletzten im Krankenzimmer auf Strohsäcken gebettet. Hier übte Dr. Schläfli reichhaltige Kritik und erklärte sich über die geleistete Arbeit als befriedigt, betonte jedoch, dass man an gemachten Fehlern am meisten lernen könne. Von neuem zeigte es sich, dass gute, rasche und grosse Arbeit geleistet werden kann, wenn sich verschiedene Abteilungen zu einer Uebung vereinigen. Im Anschluss an die Uebung wurde uns durch Gemeinderat Rüegg das reichhaltige Sanitätsmaterial der Gemeinde zur Besichtigung dargestellt und über dessen Verwendung Auskunft erteilt. Um 10.20 Uhr war die gut gelungene Uebung beendigt. *O. G.*

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes / Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «Le Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169